

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 21

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 20.—26. Oktober

Harry und sein Kammerdiener

Spieldrama von Bent Christensen, 1962

Sonntag, 20. Oktober, 20.15 Uhr

Geschichte des Harry Adams, der als Aufseher eines Autofriedhofs sein tägliches Brot eher schlecht als recht verdient, der merkwürdige Freunde in einem «Bischof» und in «Fürst Igor» hat, und der eines Tages, völlig überraschend, 3000 Kronen erbtt. Was er mit diesen 3000 Kronen unternimmt, um sein Leben zu verschönern, ist so überraschend und im Effekt so reizvoll, dass es hier nicht verraten werden darf. «Berlingske Tidende» schrieb über den Film: «Er ist verschieden von allen Produktionen in diesem Land. Bent Christensen ausgefallener „Harry und sein Kammerdiener“ ist ein Divertissement des guten Humors, der Jovialität und des Charmes.»

Das letzte Band

Monolog von Samuel Beckett

Dienstag, 22. Oktober, 20.45 Uhr

Beckett, den kein geringerer als Jean Anouilh mit Pirandello verglichen hat, nimmt in allen Werken das Thema der Einsamkeit zum Vorwurf. Er betrachtet die Isoliertheit des Menschen, das «Wartenmüssen in der Verlorenheit der Zeit», als unausweichlich, nicht zu durchbrechen. Im «Letzten Band» («Krapp's Last Tape») wühlt der alte, morsche, im Alkohol verkommene Krapp in Tonbändern, auf denen er eine Art von Tagebuch geführt hat: Konfrontation des alten Mannes mit den Handlungen seiner Jugend.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel von Friedrich Schiller

Freitag, 25. Oktober, 20.20 Uhr

In seinem «republikanischen Trauerspiel» «Die Verschwörung des Fiesco zu Genua» gestaltet Schiller sein Ideal der Freiheit und ihre Gefährdung durch die Faszination der Macht, den in seiner Unkontrollierbarkeit fragwürdigen Begeisterungstaumel der Masse und den Gewissenskampf des einzelnen, der erst durch persönliche Schuld die Unschuld des Ganzen retten kann.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 20.—26. Oktober

Protestantismus in Spanien

Ein Film von Wolf-Dieter Zimmermann

Sonntag, 20. Oktober, 16.30 Uhr

Unter den protestantischen Minderheiten in katholischen Ländern ist der spanische Protestantismus von jeher besonders interessant gewesen. In den vergangenen Jahrzehnten war er, da der Katholizismus im Spanien Francos die offizielle Staatsreligion ist, mancherlei Bedrängnis ausgesetzt. Die Ausstrahlungen des Konzils haben eine gewisse Erleichterung gebracht. Dennoch findet das kürzlich verabschiedete Protestanten-Statut unter den Gliedern der evangelischen Kirche Spaniens herbe Kritik. Mehr als 50% der evangelischen Spanier haben die Eintragung in staatliche Listen abgelehnt. Die Frage der Anerkennung der nichtkatholischen Gemeinden in Spanien ist also noch immer offen. Der Film berichtet von den Lebensbedingungen und dem geistigen Klima dieser nach wie vor in ihren Möglichkeiten beschränkten Minderheit.

Anna Böckler

Von R. A. Stemmle

Sontag, 20. Oktober, 20.15 Uhr

Wer hat dieses Kind gesehen? Es heißt Anna Böckler und ist seit Monaten verschwunden. Seine Fotografie hängt an allen Zäunen, in allen Bahnhöfen, auf allen Aemtern. Noch nie zuvor ist auf so ungewöhnliche Weise nach einem verschollenen Menschen gesucht worden wie im Jahre 1872 mit Hilfe jener Fotografie. Der Autor R. A. Stemmle hat für den Südwestfunk den historischen Fall aufgegriffen und in die Form eines Dokumentarspiels gebracht. «Der Fall Anna Böckler», sagt Stemmle, «beschäftigt mich seit zwanzig Jahren. Wieder und wieder habe ich alle erreichbaren Unterlagen darüber gelesen.»

So eine Liebe

In einer Rekonstruktion von Pavel Kohout

Dienstag, 22. Oktober, 20.15 Uhr

Der Prager Autor Pavel Kohout gehört zu den Schriftstellern, die massgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des Reformkurses in der Tschechoslowakei beteiligt waren. «So eine Liebe» schrieb Kohout vor etwa 10 Jahren. Es wurde eines der erfolgreichsten Theaterstücke im Osten.

Meine Tochter und ich

Ein deutscher Spieldrama, 1963, mit Heinz Rühmann

Donnerstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr

Ein wohlhabender Zahnarzt ist vernarrt in seine hübsche Tochter, die ihm seit dem frühen Tod ihrer Mutter besonders ans Herz gewachsen ist. Darum gerät er völlig ausser Fassung, als das Mädchen sich in einen jungen Mann verliebt und die beiden Hals über Kopf heiraten wollen. Nach dem ersten Schock bemüht sich der widerespenstige Papa mit allen Mitteln, die Heirat zu hintertreiben. Schliesslich muss er doch einsehen, dass seine Motive nicht so uneigennützig sind.

Ein Sommer — ein Herbst

Von Arthur Adamov

Freitag, 25. Oktober, 22.20 Uhr

Arthur Adamov schrieb dieses Fernsehspiel für den Südwestfunk nach einer Novelle von Anton Tschechow.

Liebe, Brot und 1000 Küsse / Pane, amore e ...

Italienischer Spieldrama aus dem Jahre 1955

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Unterhaltender Film aus dem italienischen Volk mit De Sica und Sofia Loren.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 20.—26. Oktober

Der Tag und die Nacht / Le miroir à deux faces

Französisch-italienischer Spieldrama aus dem Jahre 1958 von A. Cayatte

Montag, 21. Oktober, 21.00 Uhr

Anhand eines Gattenmordes setzt sich der ehemalige Rechtsanwalt André Cayatte mit der Rechtsprechung und der Funktionsfähigkeit der Justiz auseinander. Versagt die Justiz, müssen Menschen leiden.

Das kleine Fernsehspiel / East Side Story

Von Leon Williams

Donnerstag, 24. Oktober, 18.50 Uhr

In den Armenvierteln der New Yorker East Side bekämpfen rivalisierende Banden von Jugendlichen einander. Mit sechzehn Jahren schrieb Leon Williams das Drehbuch zu diesem Film, der durch die Hilfe des amerikanischen Jugendprogramms abseits von Hollywood dort gedreht wurde, wo sich diese Geschichte ereignet haben könnte. Otto Preminger hat die jugendlichen Akteure beraten.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

Das Arrangement

Fernsehfilm von Dieter Meichsner

Dienstag, 29. Oktober, 20.50 Uhr

Das Bild einer Ehe wird mosaikartig zusammengesetzt. Der Autor plädiert nicht für eine Moral. Er stellt fest, er konstatiert. Er erzählt anhand eines einzelnen, konkreten Falles die Geschichte zweier Menschen, die sich lieben, aber trotz bester Vorsätze kontaktlos nebeneinander leben. Er beschreibt ein Beispiel — er predigt nicht, er mahnt nicht, er doziert nicht. Er untersucht die diffizilen Gründe eines ebenso bedeutenden wie alltäglichen Vorfalls. Seit langem ist D. Meichsner einer der wichtigsten Fernsehautoren in Deutschland. Er verdankt diesen Ruf nicht nur der vorwiegend politischen Thematik seiner Stücke. In allen seinen Stücken hat

Meichsner leichten Herzens auf artifiziellen Glanz und altmodische Spannungskonstruktionen verzichtet. Statt dessen forscht er exakt und mit grossem Einfühlungsvermögen den Motiven und Realitäten nach, die unser Leben bestimmen und deren Folgen allenfalls sichtbar werden, wenn sie in einer Katastrophe enden.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

Eine Ehe

Von Hans Rolf Strobel und Heinrich Tichawsky

Dienstag, 29. Oktober, 21.10 Uhr

Geschichte einer Scheidung. Dem Film «Eine Ehe» gingen Interviews mit 61 geschiedenen Frauen voran. Die Untersuchungsergebnisse wurden dem Film zugrunde gelegt, sie bestimmen seine Struktur und seine Absicht. Es wurde versucht, die Gründe zu erforschen, die zur Schliessung und zur Auflösung der Ehe führten. Es wurde nach Differenzen des Alters, der Bildung, der Konfession, nach den materiellen Gegebenheiten der Ehe und nach sexuellen Problemen gefragt.

Brauchen wir eine neue Reformation?

Eine Kontroverse zum Reformationstag
Von Erich Bottlinger

Donnerstag, 31. Oktober, 20.15 Uhr

Die Gemeinde verlässt die Kirche. In welchem Ausmass ist sie noch in ihr geborgen? Wenig später wird vor den Fernsehkameras des Südwestfunks heftig über das Thema «Brauchen wir eine neue Reformation?» diskutiert. Zum erstenmal findet ein derart kritische Diskussion für das Fernsehen in einem Kirchenraum statt. Die Frage nach der Notwendigkeit einer erneuten Reformation wird gerade von vielen engagierten Protestanten in letzter Zeit immer drängender gestellt. Manche meinen, dass Luthers Reformation vor 400 Jahren und das, was aus ihr geworden ist, für die Menschen von heute nicht mehr genüge. Es gibt Stimmen, die sagen, die Evangelische Kirche befindet sich heute in einem ähnlichen Zustand wie die Katholische Kirche zur Zeit der Reformation. Man erklärt, die Kirche sei erstarrt, sie sei vom Staat privilegiert und unterstützt dafür als Genleistung die bestehende politische, wirtschaftliche und soziale Ordnung. Für engagierte Christen aber sei gerade diese Ordnung sehr änderungsbedürftig. Wer die Welt heute, 2000 Jahre nach Jesus Christus, betrachte, müsse sich fragen, ob die Menschen nicht um das Evangelium betrogen worden seien. Dieses Evangelium habe ihnen doch eigentlich Befreiung und Veränderung der Zustände in der Gesellschaft versprochen. Zu den kompromisslosesten Kritikern aus den eigenen Reihen des Protestantismus gehört unter anderen die Theologin Dr. Dorothee Sölle. In Kirchenblättern bezeichnet man sie als «unbequeme Christin», konservative Bekenner verdammten ihre Haltung als atheistisch, aber es gibt auch protestantische Christen, die sich mit den teilweise schockierenden Aeusserungen der revolutionären Kritikerin ernsthaft beschäftigen.

Mein Heim ist Copacabana

Ein Film von Arne Sucksdorff

Freitag, 1. November, 16.25 Uhr

Auf einem Berg hoch über Copacabana ist ihr Zuhause. Ein Heim aus Abfällen und Zufälligkeiten: Elternlose, wildlebende Kinder. Arne Sucksdorff, der bekannte schwedische Dokumentarfilm-Regisseur, lebte ein Jahr in Copacabana, beobachtete diese Kinder und drehte über ihr Leben einen Film von selten aussagestarken Impressionen. Der Zuschauer bleibt nicht nur Betrachter, er wird aufgefordert, das Leben dieser Kinder mitzuverziehen. Ausgezeichnet mit dem grossen Preis von Cannes, zählt dieser Film zu einem der reifsten Werke Arne Sucksdorffs.

Biedermann und die Brandstifter

Von Max Frisch

Freitag, 1. November, 22.30 Uhr

Max Frisch hat für das Fernsehen eine neue Fassung seines berühmten Stücks geschrieben. In einem Interview, das die Handlung einrahmt, nimmt Herr Biedermann nach der Katastrophe zu seinem eigenen Schicksal Stellung.

Noch heute sollst du hängen (Star in the dust)

Ein amerikanischer Spielfilm von Ch. Haas, 1958

Samstag, 2. November, 22.15 Uhr

In einer kleinen Stadt des amerikanischen Westens soll ein professioneller Revolvermann hingerichtet werden, weil er

drei Farmer erschossen hat. Die Farmer der Umgebung leben in starken Spannungen mit den Viehzüchtern, die den Killer befreien wollen; ihre Gegenspieler wiederum drohen, ihn vorher zu lynchieren. In dieser schwierigen Situation versucht der Sheriff des Ortes die Einhaltung der Gesetze zu erzwingen, aber er steht fast auf verlorenem Posten.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

Anatomie eines Zusammenbruchs

Das Kaiserreich und der Erste Weltkrieg
Von F. A. Kummacher

Sonntag, 27. Oktobere, 14.25 Uhr

Die verwirrende Fülle von Ereignissen, die das weltumspannende Völkerringen der Jahre von 1914 bis 1918 ausmachen, ist schon mehrfach auf dem Bildschirm erschienen. In dieser neuen Dokumentation von F. A. Kummacher geht es jedoch darum, aus dem meist schwer übersehbaren Geflecht des militärischen und politischen Geschehens jene Kette von Ursachen freizulegen und anschaulich zu machen, die dazu führten, dass mit der militärischen Niederlage schliesslich auch das Schicksal der Monarchie in Deutschland besiegt war.

Othello

Von William Shakespeare
Fernsehbearbeitung: Franz Peter Wirth

Sonntag, 27. Oktobere, 20.00 Uhr

Schon zu Lebzeiten Shakespeares war «Othello» eines seiner wirksamsten und erfolgreichsten Stücke, ein Reisser sozusagen, in dem alle Elemente der intakten klassischen Bühnenkunst zusammentrafen: Theatralik, reiche Aktion, Leidenschaft, Wucht, Grösse des Konflikts und eine schreckliche, bewegende Katastrophe. Das Stück soll 1604 am Globe Theater in London uraufgeführt und schon gegen Ende des selben Jahres auch am Hof Jakobs I. gespielt worden sein. Innerhalb einer verhältnismässig kurzen Zeit erlebte es Neuinszenierungen an beiden Stätten. Den Stoff zum «Othello» entnahm Shakespeare einer Novelle des Italieners Giraldi Cintio. Er schrieb mit diesem Werk nicht nur einen Schlager für sein Globe Theater, an dessen Gewinn und Verlust er als Gesellschafter beteiligt war, sondern die radikalste Liebestragödie der Weltliteratur.

Anklage: Hochverrat (The Rack)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1956

Montag, 28. Oktober, 21.00 Uhr

Der Film greift mutig das Problem eines Militärwesens auf, das den Menschen entpersönlicht und ihm dennoch nie die persönliche Verantwortung und schon gar nicht das persönliche Leid abnimmt.

Der Zehnte Mann

Eine Legende von Paddy Chayefsky
Mittwoch, 20. Oktobere, 20.45 Uhr

Das am Broadway und in Berlin mit grossem Erfolg aufgeführte Stück will — wie der Autor schreibt — «einfach sagen, dass es fruchtbarer ist, an das Unbekannte zu glauben, als an den uns bekannten Dingen zu verzweifeln.»

Der Reformator

Dokumentarspiel über Martin Luther
Von Günther Sawatzki

Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr

In diesem Dokumentarspiel werden die Ereignisse der Jahre 1517 bis 1530 im «Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation» dargestellt. Im Mittelpunkt des Geschehens steht Martin Luther, der Augustinermönch, Doktor der Theologie und Lehrer der Heiligen Schrift an der Universität Wittenberg.

Das Gesicht (Ansiktet)

Schwedischer Spielfilm aus dem Jahre 1958,
von Ingmar Bergman

Samstag, 2. November, 23.05 Uhr

Das Problem der «Identität» des Menschen hat den schwedischen Regisseur Ingmar Bergman immer wieder beschäftigt. Schauspieler und Gaukler erscheinen oft als handelnde Personen in seinen Filmen; ihre zwielichtige Doppelexistenz wird ihm zum Gleichnis für die Situation des Menschen im Verhältnis zu seinen Träumen und Hoffnungen, zu seiner Umwelt und schliesslich zu Gott.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 20. Oktober

- S1 10.00 Gottesdienst, Pfr. Ph. Alder, Ziefen BL
14.00 Wochenspiegel
15.25 «Detektiv wider Willen», engl. Jugendfilm
16.20 Die Weltumsegelung der Brigantine «Yankee»
17.20 Die Kinder des Poto-Poto (Westafrika)
20.15 «Harry und sein Kammerdiener», dänischer Spielfilm
S2 19.20 Horizons: Le Tessin

- D1 15.45 Kino zwischen Geld und Kunst
16.30 Protestantismus in Spanien
20.15 «Anna Böckler», von R. A. Stemmle
D2 21.45 Der Opernführer: «Othello»
22.15 Der Kampf ums Weisse Haus

Montag, 21. Oktober

- S1 21.00 Der alte Mensch: Mut zum Leben
S2 20.30 La cité universitaire
22.00 La vie littéraire

- D1 21.00 Monitor, Berichte zur Zeit
22.50 Golo Mann — porträtiert von Günter Grass
D2 20.00 Aus der evangelischen Welt
21.00 «Le Miroir à deux Faces», Film von André Cayatte

Dienstag, 22. Oktober

- S1 12.00 Projekt Apollo: Wasserung der Kapsel
20.20 ABC der modernen Ernährung (7)
20.45 «Das letzte Band», Monolog von Samuel Beckett

- D1 20.15 «So eine Liebe», von Pavel Kohout
D2 21.45 «Madame Monique», Kriminalfilm von Lewis Allen

Mittwoch, 23. Oktober

- S1 20.20 Rundschau
S2 20.30 «Le Port des Passions», film d'Anthony Mann

- D1 21.30 Orpheus in Variationen

Donnerstag, 24. Oktober

- S1 20.20 Was bin ich?
21.15 Rund um das Rhonedelta (1)
21.50 Meisterkurs mit Géza Anda
S2 21.20 Trois airs de Verdi

- D1 20.15 «Meine Tochter und ich», Film von Thomas Engel
D2 18.50 «East Side Story», Fernsehspiel

Freitag, 25. Oktober

- S1 19.25 Kanada heute: 2. Quebec
20.20 «Die Verschwörung des Fiesco zu Genua», Trauerspiel von F. Schiller
22.20 Sprechstunde
S2 20.25 «Lorsque l'Enfant paraît», d'André Roussin

- D1 22.20 «Ein Sommer — ein Herbst», von Arthur Adamov
D2 21.00 Subjektive Fotografie
23.00 Hanne Wieder singt...

Samstag, 26. Oktober

- S1 19.00 «Die 6 Kummerbuben», 4.: Rettung in Sicht»
S2 21.50 Abou Simbel, Le journal d'une résurrection

- D1 21.45 Als die Bilder laufen lernten
D2 18.30 Neues vom Film
20.00 «Pane, amore e...», Film von Dino Risi
23.05 «Zeit der Kirschen», Spiel von Jean-Louis Roncoroni

Sonntag, 27. Oktober

- S1 20.15 «The Calendar», Film von Arthur Crabtree
S2 10.00 Perspectives humaines: Les Réfugiés
19.00 Présence protestante
22.25 Méditation (Pasteur J.-J. Dottrens)

- D1 11.30 Tagebuchblätter eines Grossstadtpfarrers
16.45 «Die Geschäfte des Herrn Mercadet», Komödie von Honoré de Balzac
21.00 Das Profil: Martin Held
D2 13.40 «Der unartige Vogel», Kurzfilm
15.45 «Der Held meiner Träume», Film von A. M. Rabenalt
18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet
20.00 «Othello», von William Shakespeare

Montag, 28. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch (6)
21.20 Amerika an der Schwelle eines neuen Jahrzehnts
S2 21.55 La demeure touareg

- D1 21.00 Lieder, Arien und Geschichten (Anja Silja)
21.45 Die Normalisierung: Prager Herbst
22.50 Berühmte Dirigenten: Rafael Kubelik
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
21.00 «The Rack», amerikanischer Film von Arnold Laven

Dienstag, 29. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Die Gestalt der Erde: 1.
Von Erathostenes bis Mercator
20.50 «Das Arrangement», Fernsehfilm v. Dieter Meichsner
22.20 Lesezeichen

- D1 16.45 «Katja und das Krokodil», tschechischer Spielfilm (Kinderstunde)
21.10 «Eine Ehe», von H. R. Strobel und H. Tichawsky
D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 30. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 20.25 «Xette Terre qui est mienne», film d'Henry King

- D1 16.45 Stadt- und Landbevölkerung in Äthiopien
20.15 Drei Männer umwerben Amerika (Wahlkampfbericht)
21.45 Zwischenlandung im fünften Kontinent
D2 20.00 «Holiday in Switzerland», musikalische Persiflage auf 100 Jahre Fremdenverkehr
20.45 «Der zehnte Mann», Legende von Paddy Chayefsky

Donnerstag, 31. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
 20.20 Dopplet oder nüt
 21.20 Kontakt
 22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)
 S2 22.00 Christian Nohel interprète ses comédies de poche

- D1 16.45 «Die Vogelscheuche», tschechischer Trickfilm
 16.50 «Der Junge und das Reh», jap. Spielfilm (Kinderstd.)
 20.15 Brauchen wir eine neue Reformation?
 20.45 «Der Eine und der Andere», von Eva Mieke
 21.50 «Die weisse Rose — Abschied von einem Mythos»
 D2 18.45 Der Münchner Bach-Chor (Filmporträt)
 20.00 «Der Reformator», Dokumentarspiel über Martin Luther, von Günther Sawatzki

Freitag, 1. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
 19.25 Flüchtlinge in ihrer zweiten Heimat
 20.20 «Die erste Legion», Schauspiel von Ernst Lavery
 22.25 Kamera und Leinwand
 S2 20.45 «La Reine morte», d'Henry Montherlant

- D1 20.15 Berlin
 22.30 «Biedermann und die Brandstifter», von Max Frisch
 D2 18.10 Burgund
 18.55 Strafentlassene — von der Gesellschaft verstoßen
 20.00 «Orpheus und Eurydike», Oper von Gluck
 22.00 «Othello», engl. Film von Stuart Burge

Samstag, 2. November

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
 10.45 Physik
 11.30 Deutsch
 15.15 Geschichte
 19.00 «Die 6 Kummerbuben» (5)
 19.30 «Das letzte Werk des Veit Stoss», Dokumentarfilm
 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer Martin Fiedler, Seon
 20.20 Opernabend
 S2 16.15 L'alcoolisme, cette maladie
 21.15 Paul Claudel
 22.10 Messe en ré mineur, d'Anton Bruckner
 22.50 C'est demain dimanche (Pasteur C. Monin)

- D1 15.55 Film als Hobby
 22.15 «Star in the Dust», amerikanischer Film von Charles Haas
 D2 18.50 Pat und Patachon: «Die alte Mühle»
 20.00 «Die Kinder von Geltenhausen», Spiel von Gerd Oelschlegel
 23.05 «Das Gesicht» (Ansiktet), Film von Ingmar Bergman

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO ?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
 S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presse**
seschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Musikalische Sendungen

Sonntag, 20. Oktober

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer P. Dieterle, Liestal
 11.25 Der österreichische Schriftsteller Joseph Roth (1)
 20.30 «Das Vermächtnis des Th. G. Masaryk», Hörfolge
 B2 17.15 «Die Frau in Trauer», von Jiri Hubac
 19.30 Das Problem des Priestermangels in der röm.-kath. Kirche
 S1 10.00 Culte protestant, Pasteur H. Babel, Genève
 18.10 Foi et vie chrétiennes
 SW 10.00 Evangelischer Festgottesdienst
 SW2 11.00 Wahrhaftigkeit in der Kirche:
 Manipulation der Wahrheit?
 11.30 Jesus im Zeugnis des Neuen Testaments:
 Reich Gottes — Gegenwart oder Zukunft?

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
 B2 15.45 Schweizer Komponisten
 S2 14.00 Fauteuil d'orchestre
 17.05 L'heure musicale
 20.15 «Le Nain du Hasli», de Gustave Doret

Montag, 21. Oktober

- B1 17.30 Kind und Tier
 B2 20.05 Moderne Literatur, Musik und Kunst
 S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- S2 20.45 Soirée musicale

Dienstag, 22. Oktober

- S1 20.30 «Hop Signor», Drame de Ghelderode
 SW 20.15 «Winterausflug», Hörspiel von R. Jenkins

- B2 20.05 Sinfoniekonzert

Mittwoch, 23. Oktober

- B1 06.10 Zum neuen Tag
 21.30 Fahrt ins Innere Brasiliens (3)
 B2 21.15 Krisenpunkte der Antike
 3.: Die Athener vor Syrakus
 S1 22.35 La semaine littéraire
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 20.05 Nicanor Zabaleta, Harfe
 S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Ernest Ansermet)
 SW 20.15 Aus Oper und Operette

Donnerstag, 24. Oktober

- B1 21.30 Hier und jetzt, aktuelles Magazin
 S1 22.35 Médicine
 SW 20.15 Feature: Mosaik eines Industri-Dorfes

- B2 20.15 Konzert zum Tage der Vereinten Nationen